



REZENSION HUEL GAS ENSEMBLE – THE MAGIC OF POLYPHONY

Klang gewordene Architektur

Das Huelgas Ensemble und sein Leiter Paul van Nevel legen ein Testament von sechs Jahrhunderten polyphoner Musik in Europa vor.

Durch Nutzung von concerti.de stimmen Sie der Verwendung von Cookies für Analysezwecke, personalisierte Inhalte und Werbung zu.

[Akzeptieren](#)

[Datenschutzerklärung](#)

Auf drei CDs liegt hier vor, was beim ersten Huelgas-Festival 2019 im burgundischen Dorf Talant erklingen ist. Und der Hörer fühlt sich sogleich in die dortige spätromanische Kirche versetzt, denn diese Musik wirkt wie Klang gewordene Architektur, die den Raum immer mitdenkt. „Ein Testament von sechs Jahrhunderten polyphoner Musik in Europa“ habe er errichten wollen, sagt Ensemble-Leiter Paul Van Nevel. Ein großer Anspruch, den das perfekt aufeinander eingestimmte Vokalensemble mit wunderbar transparenten und immer leicht schwebenden Klängen indes einlösen kann. Losgelöst, frei vom irdischen Ballast trägt diese Musik den Hörer mit sich fort. Auch der Alte-Musik-Fan kann neben bekannten Namen wie Pierre de la Rue oder Nicolas Gombert neue alte Meister wie Gilles Joye oder Richard Loqueville entdecken. Und immer wieder staunen, welche Schätze hier noch zu heben sind. Als „musikalisches Experiment“ ist **Bruckners** „Virga Jesse“ eingefügt.

© Luk Van Eeckhout



Paul Van Nevel, Leiter des Huelgas Ensemble

The Magic of Polyphony

Huelgas Ensemble, Paul van Nevel (Leitung)
deutsche harmonia mundi

Durch Nutzung von concerti.de stimmen Sie der Verwendung von Cookies für Analysezwecke, personalisierte Inhalte und Werbung zu.

[Akzeptieren](#)

[Datenschutzerklärung](#)